

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Dr. Hermann-Josef Tebroke
Geschäftszeichen:
Zimmer Nr.: 400
Telefondurchwahl: (02266) 96 411
Telefax: (02266) 96 7 411
E-Mail: tebroke@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 09.11.2010

EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der unten näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein. Die Tagesordnung ist beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Gremium		Sitzungs-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss		8
Wochentag	Datum	Uhrzeit
<u>Dienstag</u>	23. November 2010	<u>18.00 Uhr !!</u>
Sitzungsort		
Sitzungssaal des Rathauses, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar 4. Obergeschoss, Raum 402		

Tagesordnung

**zur 8. Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Lindlar
am 23.11.2010**

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
2.	Benennung eines Schriftführers
3.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2010 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
4.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2010 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
5.	Erste Beratung der Haushaltssatzung 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2014 hier: Einbringung der Anregungen, Anträge und Anfragen der Fraktionen zum Haushalt
6.	Energiebericht hier: Anträge der CDU-Fraktion zu Klimaschutz, Energiekonzept und Nachhaltigkeit vom 29.10.2010
7.	Nutzung von Windkraft in Lindlar hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grünen vom 08.11.2010
8.	Informationen der Verwaltung
9.	Verschiedenes
TOP	Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -
10.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2010 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
11.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.09.2010 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
12.	Personalangelegenheiten <i>- Sitzungsvorlage wird nachgereicht -</i>
13.	Informationen der Verwaltung
14.	Verschiedenes

Allgemeiner Vertreter

Sitzungsvorlage

**für die 8. Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 23.11.2010**

- öffentliche Sitzung -

**TOP 3: Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt-
und Finanzausschusses vom 29.09.2010
- öffentliche Sitzung -**

Zu TOP 1 - 4 Regularien

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 5:

c) Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Strom-Lieferverträge“

1. Vorgaben des Vergaberechts

Nach Auskunft des Rechnungsprüfungsamtes des Oberbergischen Kreises unterliegen auch Strom- und Gaslieferverträge grundsätzlich der Ausschreibungspflicht entsprechend den bestehenden Wertgrenzen.

2. Zulässigkeit aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde (Kommunalaufsicht)

Zur Frage, ob man auch nur Ökostrom ausschreiben dürfe, hat die Verwaltung bisher keine abschließende Mitteilung erhalten, dies ist von der Kommunalaufsicht bisher wohl nicht thematisiert worden.

3. Pflicht der Gemeinde zur Aufstellung einer CO2-Bilanz

Nach Prüfung der Verwaltung und des Herrn Stranz vom Oberbergischen Kreis gibt es derzeit keine Verpflichtung zur Aufstellung einer CO2-Bilanz. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass nicht nur der Oberbergische Kreis sondern auch die Gemeinde Lindlar eine solche Bilanz freiwillig erstellen. Diese war Teil des letzten Energieberichtes des ZGM für das Jahr 2009 (Hinweise und Gesamtentwicklung Seiten 7 und 8 des EB, die Einzelwerte der Co2-Immissionen für Strom und Heizenergie wurden bei den jeweiligen Gebäuden als Gesamt-CO2-Immission pro Jahr in Tonnen und zusätzlich als Kennzahl Co2-Immission pro Quadratmeter Gebäudefläche in Kilogramm pro Jahr ausgewiesen. Zusätzlich erfolgte eine Sammelauswertung im Anhang zum EB).

Zu TOP 6:

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 7:

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 8:

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 9:

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 10:

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 11:

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

Zu TOP 12:

Hierzu kann eine Berichterstattung entfallen.

**Finanzen, Steuern,
Rechnungswesen**

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 23.11.2010

- öffentliche Sitzung -

**TOP : Erste Beratung der Haushaltssatzung 2011 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Haushaltssicherungskonzept 2012 - 2014
hier: Einbringung der Anregungen, Anträge und Anfragen der Fraktionen zum Haushalt**

Sachverhalt:

Der Entwurf der Haushaltssatzung nebst Anlagen und das Haushaltssicherungskonzept 2012 – 2014 wurden am 03.11.2010 vom Bürgermeister in den Gemeinderat eingebracht. Das Haushaltssicherungskonzept beinhaltet gleichzeitig das Investitionsprogramm sowie die Finanzplanung. Nach Abschluss der Klausurtagungen der einzelnen Fraktionen bringen die Fraktionen ihre Anmerkungen (Anregungen, Anträge und Anfragen) in den Haupt- und Finanzausschuss ein.

Beschlussvorschlag:

Ein Beschlussvorschlag wird nach Beratung in der Sitzung formuliert.

Volker Nosek
Fachleiter

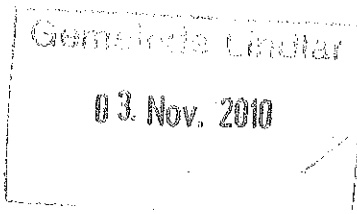
Werner Hütt
Gemeindekämmerer

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

- Anlage 1 -

Thomas Willmer
Stellvertretender Vorsitzender der Ratsfraktion

Tradition bewahren
und
Zukunft gestalten
- Aktiv für Lindlar -



CDU Lindlar

CDU Ratsfraktion Lindlar • Korbstr. 6 • 51789 Lindlar

Telefon:
(0 22 66) 1081

E-Mail:
thomaswillmer@web.de

Internet:
<http://www.cdu.lindlar.de>

An den Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses
Bürgermeister Dr. Hermann-Josef Tebroke
Borromäusstraße 1
51789 Lindlar

Lindlar, 29.10.2010

Klimaschutz, Energiekonzept und Nachhaltigkeit

Sehr geehrter Herr Dr. Tebroke, sehr geehrte Damen und Herren,

Bewahrung der Schöpfung und Erhalt einer intakten Umwelt haben für die CDU-Lindlar einen hohen Stellenwert.

In Ergänzung unserer Anfrage zum Energiebericht für alle öffentlichen Einrichtungen und gemeindlichen Gebäude beantragt die CDU-Fraktion Konzepte zu erarbeiten, die sich an einer nachhaltigen Ressourcenschonung orientieren in verschiedenen kommunalpolitischen Bereichen. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob mit den Schulen und ggf. Kindergärten Konzepte erarbeitet werden können, die zu weiteren Einsparungen und Ressourcenschonungen führen können ggfs. Unter Anpassung technischer Einrichtungen und/oder baulicher Maßnahmen.

Außerdem beantragt die CDU-Fraktion, für die Beleuchtung kommunaler Straßen, Plätze und Anlagen zu prüfen, wie hoch eine Stromeinsparung durch Verwendung anderer, moderner Leuchtmittel sein kann. Danach ist zu entscheiden, ob in Teilgebieten oder ggf. flächendeckend eine Veränderung der Leuchttechnik erfolgen sollte. In diese Prüfung sollen Möglichkeiten von unterschiedlichen Brennzeiten der Straßenlampen zu später Nachtstunde einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Thomas Willmer".

Thomas Willmer
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln • BLZ: 370 502 99 • Konto-Nr.: 03 23 00 47 54

Energie

Entwicklung Einsparmaßnahmen

- 2006 Projekt 2006 Energie- Einsparmaßnahmen

Projekt 2006 Energie-Einsparmaßnahmen Öffentl. Beleuchtung Lindlar			
Maßnahmen	Anmerkung	Energieeinsparung pro Jahr (KWh)	CO2-Einsparung pro Jahr (t)
Im Zuge der Turnuswartung 2006 werden ca. 330 Stck doppelbestückte mit Leuchtstofflampen versehene Leuchten nur noch 1-lampig bestückt.	Lichtleistung pro Leuchte wird um 50% reduziert	58000	36,6
Im Zuge der Turnuswartung 2006 werden mit stab- und u-förmigen Leuchtstofflampen versehene Leuchten mit neuen Lampensystemen mit 10%-Energieeinsparung bestückt.	gleiche Lichtqualität	4000	2,5
Im Zuge der Turnuswartung 2006 ca. 145 Stck Leuchten mit 150W Natriumdampf-Hochdrucklampen umschalten auf 100W	Lichtleistung pro Leuchte wird um 40% reduziert	30000	18,9
ca. 25 Leuchten bestückt mit 125W Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ersetzen durch Leuchten mit Spiegeloptik und 50W Natriumdampf-Hochdrucklampen	Sanierung gem. Vertrag	8000	5,0
Gesamt		100000	63,1

- Anlage 2 -



BELKAW

Energie

Entwicklung Einsparmaßnahmen

- 2009 Projekt 2009 Energie- Einsparmaßnahmen

Projekt 2009 Energie-Einsparmaßnahmen Öffentl. Beleuchtung Lindlar			
Maßnahmen	Anmerkung	Energieeinsparung pro Jahr (KWh)	CO2-Einsparung pro Jahr (t)
ca. 80 Leuchten bestückt mit 80W Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ersetzen durch Leuchten mit Spiegeloptik und 27W Kompaktleuchtstofflampen	gleiche Lichtqualität	7500	4,7
ca. 210 Leuchten bestückt mit 80W Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ersetzen durch Leuchten mit Spiegeloptik und 50W Natriumdampf- Hochdrucklampen	gleiche Lichtqualität	26000	16,4
Gesamt		33500	21,1



Kennzahlenentwicklung 1999-2009

Öffentliche Beleuchtung

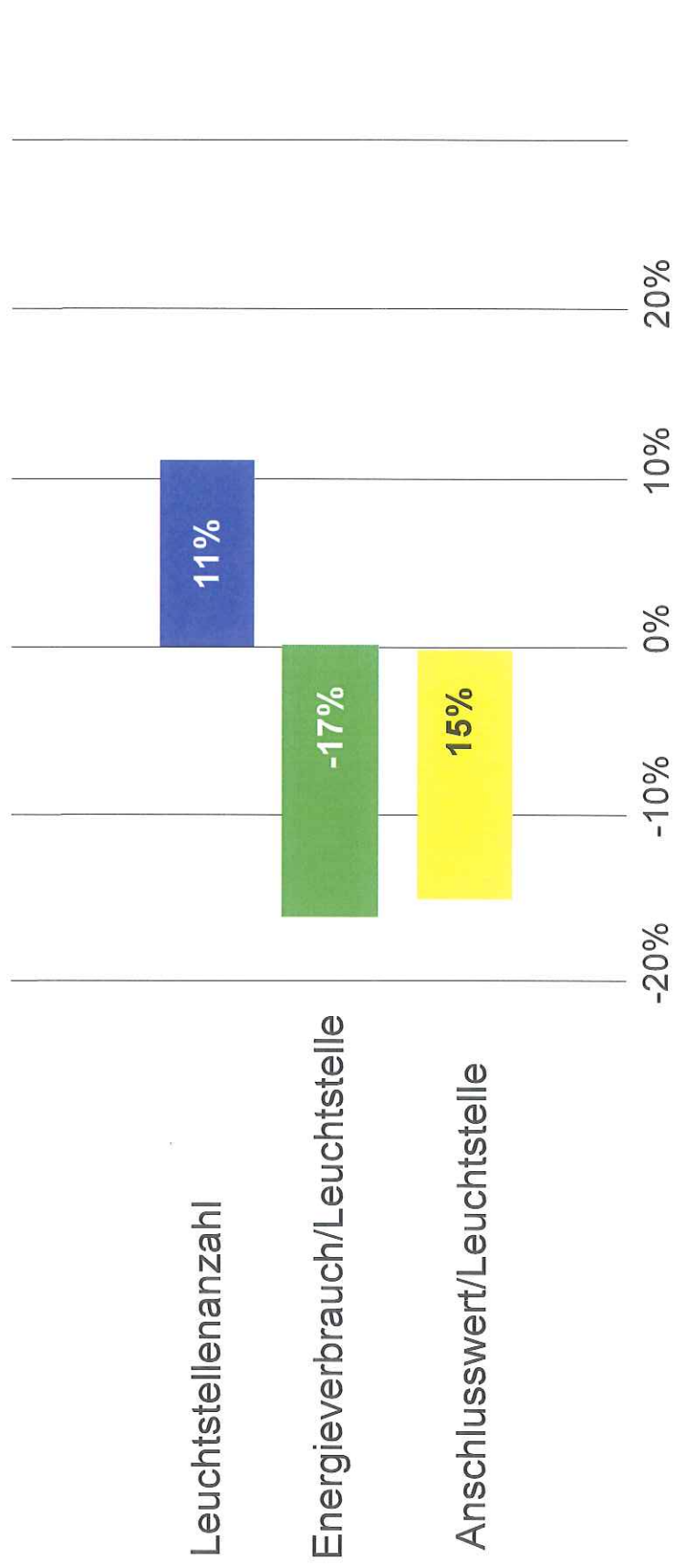
Gemeinde Lindlar		1999	2009	Veränderung %
Leuchtstellen	Stück	2.312	2.574	+ 11,33
Gesamt-Anschlusswert	kW	161	153	- 5,13
Energieverbrauch / Jahr	kWh	688.075	639.126	- 7,12
Anschlusswert / Leuchtstelle	W / LST	69,6	59,3	- 14,8
Energieverbrauch / Leuchtstelle	kWh / LST	298	248	- 16,7

- Anlage 4 -



BELKAW

Kennzahlenentwicklung 1999-2009 Öffentliche Beleuchtung



- Anlage 5 -



BELKAW

Energie

Lampenstatistik Gemeinde Lindlar	31.10.2010			
	Stück	Anz. %	kW %	lm %
Leuchtstofflampen	1.033	39,07	31,32	30,89
Stabform 36W	1.019	38,54	30,68	30,26
Stabform 58W	14	0,53	0,65	0,62
U-Form 36W				
Kompakt - Leuchtstofflampen	364	13,77	8,52	4,52
24W	282	10,67	6,60	4,52
33W	82	3,10	1,92	1,32
Natriumdampf - Hochdrucklampen	1.247	47,16	60,15	64,59
Elliptische-Form 50W	26	0,98	1,03	0,81
Elliptische-Form 70W	1	0,04	0,05	0,05
Röhren-Form 50W	954	36,08	36,61	35,75
Röhren-Form 70W	71	2,69	3,85	3,99
Röhren-Form 100W	94	3,56	6,29	8,29
Röhren-Form 150W	94	3,56	11,00	14,03
Röhren-Form 250W	7	0,26	1,33	1,66
Quecksilberdampflampen	0	0,00	0,00	0,00
Elliptische-Form 50W				
Elliptische-Form 80W				
Elliptische-Form 125W				
Summe	2.644	100,00	100,00	100,00

- Anlage 6 -



BELKAW

Öffentliche Verkehrsflächen und Anlagen

und

**Zentrales Grundstücks- und
Gebäudemanagement****Sitzungsvorlage**

**für die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 23.11.2010**

- öffentliche Sitzung -

**TOP 06: Energiebericht
hier: Anträge der CDU-Fraktion zu Klimaschutz, Energiekonzept und
Nachhaltigkeit vom 29.10.2010**

Vorberaten im	am	TOP

Sachverhalt:

Auf den beigefügten Antrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2010 (Anlage 1) wird verwiesen.

Seitens der Verwaltung wird das Thema Klimaschutz und Energieeffizienz ebenfalls als sehr wichtig angesehen.

Vor diesem Hintergrund wurden allein in den letzten Monaten durch das Zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement, nicht zuletzt auch im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten, die das Konjunkturpaket II mit sich brachte, diverse Gebäude energetisch verbessert. Beispielhaft seien hier der Einbau der neuen Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in der Scheelbachhalle, oder aber die Einbauten von neuen Brennwertheizkesselanlagen in der GGS Kapellensüng, der Gymnastikhalle Lindlar oder der Turnhalle Hartegasse genannt. Weitere energetische Verbesserungsmaßnahmen sind zudem derzeit in der Planung und/oder der Ausführung.

Neben dieser baulichen Verbesserung des gemeindlichen Immobilienbestandes, der aus Sicht der Verwaltung auch in Zeiten knapper Kassen weiter fortgesetzt werden sollte, ist das Zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement auch bestrebt, mit der Steuerung des Nutzerverhaltens einen weiteren sehr wichtigen Baustein der Ressourcenschonung zu bearbeiten. Im Jahre 2009 wurde in diesem Zusammenhang gemeinsam mit der Energieagentur NRW die sogenannte Aktionswoche „E-Fit“ im Rathaus Lindlar durchgeführt, in deren Rahmen nicht nur die Bediensteten der Gemeinde, sondern auch die Lindlarer Bürger und Bürgerinnen Gelegenheit hatten, sich über Thema Energiesparen zu informieren. Eine vor, während und nach der Aktionswoche durchgeführte Energiemessung im Rathaus hat gezeigt, dass sich das Verhalten der Mitarbeiter durch die gebotenen Informationen scheinbar positiv verändert hat.

Im Bereich der Lindlarer Schulen konnte durch den Bau der Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Gymnasiums und der GHS Lindlar durch die EGL eG das Thema „Regenerative Energien“ vor Ort greifbar gemacht werden. Es ist insoweit in beiden Schulen von den jeweiligen Schulleitungen angedacht, entsprechende Inhalte auch in den Unterricht einfließen zu lassen.

Darüber hinaus wird durch die Verwaltung die Einbeziehung der Lindlarer Schulen in weitere Energiesparaktionen als überaus sinnvoll erachtet. In diesem Zusammenhang wurde durch das Zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement bereits vor längerer Zeit ebenfalls der Kontakt zur Energieagentur NRW gesucht, da diese auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz bei der Implementierung entsprechender Aktionen zurückgreifen kann. Da die Nachfrage bei der Energieagentur nach solchen Schulprojekten allerdings sehr hoch ist, hat uns diese bisher nicht unterstützen können. Das Zentrale Grundstücks- und Gebäudemanagement arbeitet derzeit daran, dass möglichst im nächsten Jahr ein erstes Schulprojekt gestartet werden kann. Aufgrund des intensiven Drängens des Zentralen Grundstücks- und Gebäudemanagements konnte insoweit erreicht werden, dass am 01.12.2010 ein erstes Abstimmungsgespräch mit der Energieagentur NRW im Rathaus Lindlar stattfindet.

Bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung wurden von der BELKAW im Rahmen von Energieeinsparprojekten in den Jahren 2006 und 2009 umfangreiche Maßnahmen durchgeführt und veraltete Lampen und Lampenköpfe gegen energiesparende ausgetauscht (Anlage 2 und 3). Hierdurch wurde eine jährliche Energieeinsparung von ca. 133.500 KWh bzw. eine jährliche CO₂-Reduzierung von rd. 84 t erzielt. Anhand der Kennzahlenentwicklung für die Jahre 1999 bis 2009 (Anlagen 4 und 5) ist ersichtlich, dass trotz Zunahme der Leuchtstellen in diesem Zeitraum von 2.312 auf 2.574 Stück, durch den Einbau von energiesparenden Leuchtmitteln der Energieverbrauch insgesamt gesenkt werden konnte. Anlage 6 zeigt eine Übersicht (Stand 31.10.2010) über die im Gemeindegebiet verwendeten Straßenlampentypen.

Die Verwaltung ist mit der BELKAW ständig im Kontakt und im Dialog, um weitere Energie-sparmaßnahmen in der öffentlichen Straßenbeleuchtung zu erreichen. Diskutiert wird zurzeit die technische und rechtliche Möglichkeit der Nachtabschaltung und / oder Nachtabsenkung für einzelne oder größere Beleuchtungsbereiche sowie der Einsatz von moderner LED-Technik. Konkrete Ergebnisse liegen aber derzeit hierzu noch nicht vor.

Ein Beschlussvorschlag wird in der Sitzung formuliert.

Harald Käsbach
Fachleiter Zentrales
Grundstücks- und Gebäu-
demanagement

Ralf Urspruch
Fachleiter Öffentliche Ver-
kehrsflächen und Anlagen

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

**Bauen – Planen – Umwelt
Ne/Fe**

Sitzungsvorlage
für die Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
am 23.11.2010

- öffentliche Sitzung -

**TOP 07: Nutzung von Windkraft in Lindlar
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grünen vom 08.11.2010**

Vorberaten im	am	TOP
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	23.06.2010	14

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 08.11.2010 beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass der Haupt- und Finanzausschuss eine Erklärung zur Windenergienutzung in der Gemeinde Lindlar abgeben solle. Der genaue Wortlaut der Erklärung ist dem Antragschreiben vom 08.11.2010 zu entnehmen, welches der Vorlage beigelegt ist (Anlage).

Die Verwaltung wurde bereits durch den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt, sich mit der Ausweisung von Vorrangflächen und Konzentrationszonen für Windkraftanlagen im Lindlarer Gemeindegebiet zu beschäftigen. Zunächst sollen die Kosten für ein Windkraftanlagenkonzept ermittelt werden. Hierzu hat die Gemeindeverwaltung umfangreich recherchiert, Nachbarkommunen im Kreisgebiet kontaktiert und die mögliche Erstellung eines Windkraftanlagenkonzeptes mit einem Fachplanungsbüro, das für viele Kommunen des Oberbergischen Kreises bereits Konzepte erstellt hat, Kontakt aufgenommen.

Die Verwaltung wird hierzu in der nächsten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am 07.12.2010 berichten.

Die Verwaltung unterbreitet dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden, gegenüber dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen modifizierten Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Lindlar erklärt, dass die Nutzung von Windenergie eine sinnvolle Art der Energieerzeugung sein kann. Die Gemeinde Lindlar steht der Erzeugung aller Arten regenerativer Energie, somit auch der Erzeugung von Windenergie, aufgeschlossen gegenüber. Anfragende Investoren für Windräder werden auf die gleiche bekannte, zuvorkommende, dienstleistungsorientierte Art beraten, wie dies

bei anderen Investoren auch der Fall ist. Bei der Beratung werden selbstverständlich auch die Belange der Bürger, wie Fremdenverkehr, der Naturschutz, die Landschaftspflege einschließlich der Erholungsfunktion der Landschaft, das Orts- und Landschaftsbild und der Immissionsschutz angesprochen.

Eine über diesen Beschluss hinaus gehende Beratung der Thematik „Windkraftanlagen“ erfolgt zunächst im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss.

P. Newrzella
Fachleiter

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Ratsfraktion Lindlar
c/o Patrick Heuwes
Borromäusstraße 1
51789 Lindlar
www.gruene-lindlar.de

An
Bürgermeister
Dr. Herrman-Josef Tebroke

per Mail

Fraktionssprecher:
Patrick Heuwes
Tel:
0160 - 3519834
E-Mail:
patrick.heuwes@gruene-lindlar.de

Lindlar, 08.11.2010

Antrag zum Haupt- und Finanzausschuss am 23.11.2010

E: 08/11/10, P.H.

Sehr geehrter Herr Dr. Tebroke,

die Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN stellt folgenden Antrag zum Haupt- und Finanzausschuss am 23.11.2010:

Der Ausschuss möge folgende Erklärung abgeben:

„Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Lindlar erklärt, dass die Nutzung von Windenergie eine sehr sinnvolle, umweltfreundliche Art der Energieerzeugung ist, der sich Lindlar nicht verschließen darf.

Somit ist es eine Selbstverständlichkeit, dass anfragende Investoren für Windräder durch die Gemeindeverwaltung auf die gleiche bekannte, zuvorkommende, dienstleistungsorientierte Art behandelt werden (im Sinne einer aktiven Wirtschaftsförderung) wie dies bei anderen Investoren der Fall ist.“

Begründung:

Der Satz „Bislang wurde in der Gemeinde Lindlar so verfahren, dass nach kurzer interner Prüfung von Anfragen auf Errichtung von Windkraftanlagen, mit den Interessenten Einigkeit dahingehend erzielt werden konnte, dass eine Weiterverfolgung der Anträge nicht zielführend sein wird.“ in der Sitzungsvorlage des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vom 23.06.2010 legt Zweifel nahe, ob Windenergieinvestoren in Lindlar bisher adäquat behandelt worden sind.

Mit der obigen Erklärung könnte die Politik eindeutig klarstellen, dass man eine adäquate Behandlung aller anfragender Investoren, d.h. auch von Windenergieinvestoren, durch die Gemeindeverwaltung erwartet.

Mit freundlichen Grüßen



Patrick Heuwes
Fraktionssprecher